
STICHTING WEIDEGANG JAHRESBERICHT 2022



**NIEUWE GRACHT 3
2011 NB HAARLEM
DIE NEDERLANDE**

**023 23 020 23
INFO@STICHTINGWEIDEGANG.NL
WWW.STICHTINGWEIDEGANG.NL**

2022 IM ÜBERBLICK

ANTEIL DER MILCHVIEHHALTER MIT WEIDEGANG STABIL

2022 hat sich die Anzahl der Milchviehhalter, die ihren Kühen Weidegang ermöglichen, nach jahrelangem Anstieg im Vergleich zu 2021 stabilisiert. Der Anteil des Teilweidegangs nimmt schon seit 2016 ab. 2022 weideten 78,1 % der Milchviehhalter ihre Milchkühe mindestens 120 Tage pro Jahr und mindestens 6 Stunden pro Tag. 5,8 % der Milchviehhalter ließen einen Teil ihrer Milchkühe oder Jungtiere auf die Weide.

Jahr	Gesamt	Vollweidegang	Teilweidegang
2022	83,9%	78,1%	5,8%
2021	84,0%	77,9%	6,1%
2020	83,7%	77,5%	6,2%
2019	83,0%	76,7%	6,3%
2018	82,0%	74,8%	7,3%
2017	80,4%	73,2%	7,3%
2016	78,9%	70,5%	8,4%
2015	78,3%	69,8%	8,4%
2014	77,8%	70,1%	7,7%
2013	80,0%	72,2%	7,8%
2012	81,2%	–	–

Prozentsatz Milchviehbetriebe mit Weidegang in den Niederlanden. Quelle: Duurzame Zuivelketen.

EINGLIEDERUNG DES WEIDEGANGS IN DAS BETRIEBSMANAGEMENT

Der Fokus bei den Wissensaktivitäten der Stiftung ist darauf ausgerichtet, den Weidegang verstärkt im Betriebsmanagement der Milchviehhalter zu verankern. Deshalb sollen sich die Milchviehhalter nicht in erster Linie auf die Einhaltung der Definition von „Weidegang“ konzentrieren, sondern vor allem auf die beiden Funktionen des Weidens: Gras ernten und Kühe ernähren. Wenn beides optimal gestaltet wird, leistet dies einen Beitrag zu den Erträgen der Milchviehhalter sowie zur Erreichung anderer Nachhaltigkeitsziele.

Beim Projekt Grip op Gras begleitet WeideCoaches rund 250 Milchviehhalter individuell und in Studiengruppen, um Schritte einzuleiten, um mehr Weidegang in Kombination mit einer Verringerung des Rohproteingehalts in der Ration zu ermöglichen.

WEIDEGANG FÜR JUNGTIERE

Um eine gute Weidekuh aufzuziehen, ist Weidegang für die Jungtiere wichtig. Deshalb hat die Stiftung einen neuen Standard entwickelt. Milchviehhalter können aus drei Varianten wählen. Bei allen Varianten liegt der Schwerpunkt im ersten Jahr auf dem Wachstum und dem Aufbau der Immunität gegen Magen-Darm- und Lungenwürmer. Wenn die Tiere als Kälber auf der Weide waren, können sie als Färsen das Weidegras optimal verwerten, auch auf weiter entfernten Parzellen.

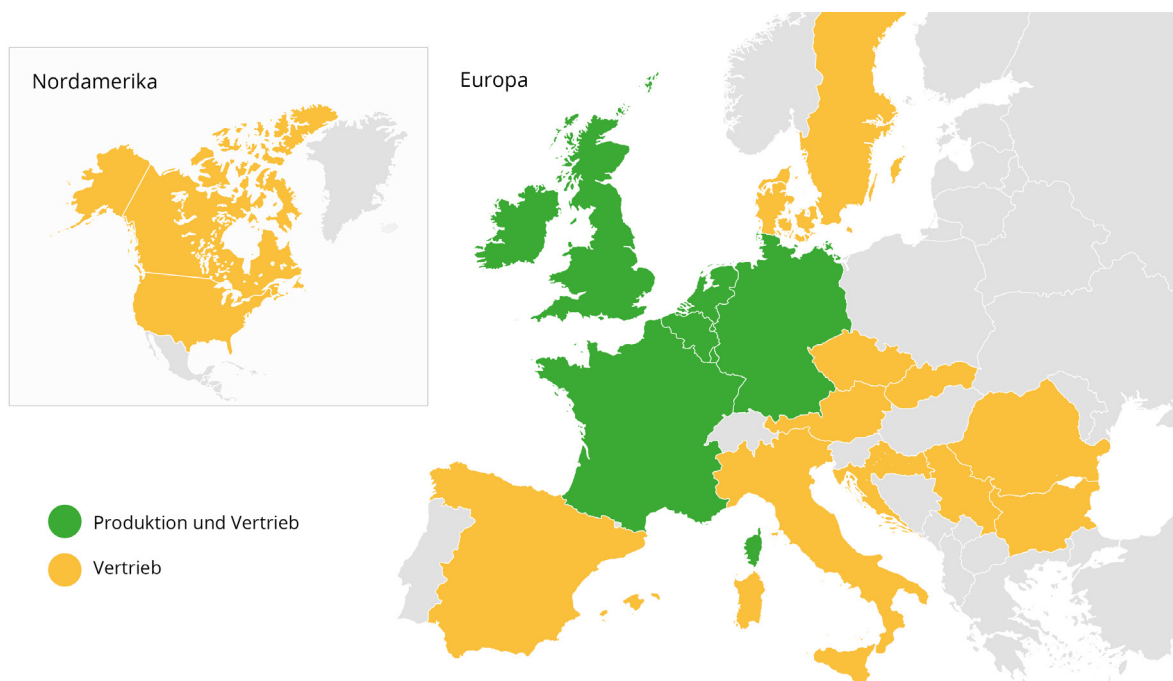
Auf Grundlage der Systematik, die für diesen neuen Standard angewendet wird, um Jungtieren Weidegang zu ermöglichen, wurde auch ein Qualitätssicherungssystem entwickelt. Mit dem Qualitätssicherungssystem können Milchviehhalter nachweisen, dass sie ihre Jungtiere entsprechend den Anforderungen weiden, die im Zertifizierungssystem des Gütesiegels On the way to Planet Proof festgelegt sind.

WEIDEGANGINDIKATOR

2022 wurde der Weidegangindikator von Qlip zugelassen, um risikobezogene Weidegangkontrollen auszuführen. Der Weidegangindikator ermöglicht auf Grundlage der Zusammensetzung der Milchproben aus dem Tank eine Einschätzung, ob die Milchviehhalter den Weidegang ordnungsgemäß gewähren. Der Weidegangindikator ermöglicht es somit, Weidegang das ganze Jahr hindurch zu überwachen.

ERZEUGUNG VON WEIDEMILCHPRODUKTEN UND VERWENDUNG DES WEIDEMILCH-LOGOS

Die nachstehende Abbildung zeigt, in welchen Ländern Weidemilch produziert und Weidemilchprodukte verkauft werden. In Deutschland, Belgien, Frankreich und den Niederlanden grasen Kühe gemäß den Kriterien der Stichting Weidegang. Insgesamt geht es um gut 15 000 Tiere. Der Absatz von Weidemilchprodukten erstreckt sich auf ganz Europa. Die wichtigsten Märkte sind Deutschland, Belgien und die Niederlande. Die Anforderungen für Weidemilchprodukte wurden auch in die Gütesiegel On the way to Planet Proof der Stichting Milieukeur, Beter Leven von Dierbescherming sowie Beter eten von Albert Heijn integriert.



Länder, in denen Produkte mit dem Weidemilchlogo produziert und verkauft werden.

EINLEITUNG

In diesem Jahresbericht berichten wir über die Aktivitäten und Ergebnisse der Stichting Weidegang im Jahr 2022. Das Ziel der Stichting Weidegang ist es, die Präsenz von Kühen im niederländischen Landschaftsbild durch die Unterstützung des Weidegangs zu fördern. Grasende Kühe sind ein charakteristischer Bestandteil der niederländischen Landschaft.

Die Aktivitäten der Stichting Weidegang lassen sich in zwei Hauptaufgaben unterteilen:

- Wissen: Vertiefung der Fachkenntnisse über Gras und Weidegang.
- Qualitätssicherung: Qualitätssicherung bei Weidemilchprodukten und Vergabe des Weidemilch-Logos.

Die Wissensaktivitäten konzentrieren sich vor allem darauf, dass möglichst vielen Milchviehhaltern Weidegang ermöglicht wird und sie dessen Vorteile maximal nutzen können. Hierfür wurden zwei Schwerpunkte formuliert:

- Beratung und Begleitung von Milchviehhaltern zu Beginn des Weidegangs oder bei dessen Optimierung: Dies erfolgt mithilfe von WeideCoaches und WeideDozenten, über den Blog „De Weideman“ und durch die Entwicklung neuer Weidegang-Konzepte.
- Bessere Integration in das Betriebsmanagement: Dies erfolgt durch die Erweiterung des Systems „Neues Niederländisches Weiden“ („Nieuw Nederlands Weiden“) zu einem Gesamtpaket für Grünland- und Grundfuttermanagement. Diese ganzheitliche Vorgehensweise für den Weidegang setzen wir auch bei betriebsfremden Akteuren und in der landwirtschaftlichen Ausbildung auf die Tagesordnung.

Bei der Qualitätssicherung steht die Verfügbarkeit eines zuverlässigen zentralen Systems mit einem unabhängigen und unparteiischen Zertifizierungs- und Prüfverfahren sowie einer praktikablen Systematik für Stakeholder im Mittelpunkt.

In Kapitel 1 legen wir den Fortschritt der Wissensaktivitäten im Jahr 2022 dar. Kapitel 2 bietet einen Überblick über die Zahlen und Fakten rund um die Qualitätssicherung. Kapitel 3 umfasst den Jahresabschluss der Stiftung.

1 WISSEN: VERTIEFUNG DER FACHKENNTNISSE ÜBER GRAS UND WEIDEGANG

Die wichtigste Rolle bei der Vertiefung der Fachkenntnisse über Weidegang spielen unsere „WeideCoaches“ und „WeideDocenten“. Sie sind in verschiedenen Unternehmen tätig, darunter landwirtschaftliche Beratungsunternehmen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Mischfutterunternehmen, Saatgutunternehmen und landwirtschaftliche Fachschulen. Sie haben einen direkten Bezug zur Praxis und bieten den Milchviehhaltern – sowohl neuen als auch erfahrenen Weidehaltern – nach Abschluss der Praxisschule für Beweidung Beratung und Begleitung. Dass diese Vorgehensweise funktioniert, belegen die Zahlen, die noch immer jedes Jahr steigen.



Neben unseren „WeideCoaches“ und „WeideDocenten“ spielt auch das Sekretariat der Stiftung eine große Rolle in der Wissensvermittlung. Zu diesem Zweck entwickelte die Stiftung gebrauchsfertige Konzepte für die Praxis und Faustregeln. Diese Konzepte und Faustregeln werden sektorübergreifend von allen wesentlichen Akteuren verbreitet. Die Stiftung fördert einen einheitlichen Ansatz für die Weidehaltung, der den Milchviehhalter in den Mittelpunkt stellt. Sie kooperiert auf Anfrage auch bei der Umsetzung von Forschungsprogrammen und Strategien, wie z.B. bei der Auslegung der Weidehaltung zur Reduzierung von Ammoniakemissionen und bei der Frage, wie die Weidehaltung in der Öko-Verordnung der neuen Gemeinsamen Agrarpolitik gestaltet werden kann.

Darüber hinaus wird über „De Weideman“ in „Veeteelt“ und „Melkvee Magazine“ auch öffentlich über viele Aspekte rundum Gras und Weidegang informiert. Auf der Website und im Newsletter von „Veeteelt“ werden wöchentlich die neuesten Daten des Graswachstums veröffentlicht. Darüber hinaus liefert die Stiftung Inhalte für Fachzeitschriften, um Milchviehhalter über Möglichkeiten der Weidehaltung zu informieren.

„GRIP OP GRAS“

Von der Zielsetzung des reduzierten Ammoniakausstoßes ausgehend wurde gemeinsam mit anderen Akteuren aus dem Sektor das Demonstrationsprojekt „Grip op gras“ („Kontrolle über das Gras“) ausgearbeitet. Laut einer Bestandsaufnahme im Jahr 2021 begleiteten wir mehr als 250 Milchviehhalter individuell und in Studiengruppen, um Erfahrung mit mehr Weidegang in Kombination mit der Senkung des Rohproteingehalts in der Ration zu sammeln. Gras spielt nicht nur eine wichtige Rolle beim Weidegang, sondern übernimmt als wichtige Proteinquelle in der Ration von Milchkühen auch eine Schlüsselrolle bei der Senkung des Rohproteingehalts in der Ration. Zudem kann die Verwendung von Gras einen wesentlichen Bestandteil des Erreichens allgemeinerer Nachhaltigkeitsziele darstellen.



Das Projekt konzentriert sich nicht nur auf den Austausch von Fachwissen zwischen Milchviehhaltern über Gras- und Weidewirtschaft, sondern auch auf die Beschreibung bewährter Verfahren und deren Entwicklung zu einem neuen Standard, den der gesamte Sektor nutzen kann. So wurde auf Grundlage des Projekts im Jahr 2022 ein neuer Standard für den Weidegang von Jungtieren entwickelt. Um eine gute Weidekuh aufzuziehen, ist Weidegang für die Jungtiere wichtig. Wenn die Tiere bereits jung Weidegang haben, lernen sie richtiges Grasens und bauen Immunität gegen Magen-Darm- und Lungenwürmer auf. Hierfür wurden drei Varianten entwickelt, aus denen Milchviehhalter wählen können. Kern aller drei Varianten ist, dass Jungtiere im ersten Jahr in einer festen Gruppe weiden, damit der Milchviehhalter die Gesundheit der Tiere gut überwachen kann. So wird die Bildung der Immunität gegen Lungen- und Magen-Darm-Würmer gefördert und gutes Wachstum bei minimalem Einsatz von Entwurmungsmitteln erreicht. Wenn die Tiere als Kälber auf der Weide waren, können sie als Färsen das Weidegras optimal verwerten, auch auf weiter entfernten Parzellen.

TORFWEIDEN UND BEWEIDUNG

Eine der größten Besorgnisse von Milchviehhaltern in Torfgebieten ist im Zusammenhang mit dem Anstieg der Wasserpegel der Umstand, ob sie ihre Kühe weiterhin weiden lassen können. Die Weidehaltung gehört nicht nur zu den charakteristischen Merkmalen von Torf-landschaften, sondern stellt auch einen wichtigen Teil des Einkommensmodells von Milchviehhaltern dar. Die Grasernte durch die Weidehaltung ist nämlich billiger, und die Molkereien zahlen eine Prämie für Weidemilch. Im Jahr 2022 beendete die Stiftung eine Studie über die Möglichkeiten, Einschränkungen und zu beachtenden Punkte bei der Beweidung von Torfböden mit hohem Wasserpegel. Als Schlussfolgerung der Studie geht hervor, dass die Beweidung für den Aufbau einer solch dichten Grasnarbe entscheidend ist. Gras in einer beweideten Fläche wird stärker gestampft, was zu einer besseren Tragfähigkeit führt. Weiden bei hohem Wasserpegel erfordert große Flexibilität, sowohl seitens des Milchviehhalters als auch der Rahmenbedingungen, innerhalb derer der Milchviehhalter handeln muss. Bei kurzen Zeiträumen mit heftigem Regen ist die Tragfähigkeit der Parzellen mit hohem Wasserpegel schlechter und es kann sogar regelmäßig vorkommen, dass diese Parzellen nicht beweidbar sind. Auf Parzellen mit hohem Wasserpegel müssen die Viehhalter die Gelegenheit zu Weidegang und Bearbeitung mit Maschinen erhalten, sobald es möglich ist.

NEUE WEIDEHALTER

2022 wurde das Projekt „Nieuwe Weiders“ abgeschlossen. Das Projekt spielte eine wichtige Rolle bei der Förderung von Weidegang im Milchviehbetrieb, bei der Erreichung des im Weidepakt festgelegten Ziels sowie bei der Änderung der Wahrnehmung der Milchviehhaltung hinsichtlich von Weidegang. In der Milchviehhaltung herrscht inzwischen die weit verbreitete Meinung, dass Weidegang, auch in Kombination mit einer modernen Betriebsführung, durchaus möglich ist und dass auch eine Aufnahme von Weidegang, selbst nach Aussetzen über mehrere Jahre, kein Problem darstellt. Darüber hinaus unterstützt der Sektor nun Weidegang und weidende Milchviehhalter sind stolz, dass sie die dafür nötigen Fachkenntnisse besitzen.

Das Projekt hat dieses Ergebnis nicht allein erreicht, sondern war Teil einer großen Bewegung mit starker Unterstützung des Milchproduktesektors, des Primärsektors, der betriebsfremden Akteure, der Parteien der Milchketten, der Supermärkte und der Regierungen zur Förderung der Weidehaltung. Das Projekt hat dabei eine zentrale Rolle gespielt und war auch der Motor für andere Aktivitäten, unter anderem von Molkereiunternehmen. Darüber hinaus haben andere betriebsfremde Akteure, beispielsweise Futtermittelbetriebe, den Ansatz des Projekts übernommen, um Milchviehhalter zu begleiten, die nicht an diesem Projekt teilgenommen haben, und in ihre eigene Beratungsarbeit integriert.

Bei dem Projekt wurden insgesamt 1400 Milchviehhalter begleitet, von denen rund 800 tatsächlich wieder Weidegang eingeführt haben.

2 QUALITÄTSSICHERUNG: QUALITÄTSSICHERUNG BEI WEIDEMILCHPRODUKTEN UND VERGABE DES WEIDEMILCH-LOGOS

Das Weidemilch-Logo garantiert, dass das Produkt aus Weidemilch hergestellt wurde. Weidemilch stammt von Bauernhöfen, auf denen Kühe vom Frühjahr bis zum Herbst an mindestens 120 Tagen pro Jahr mindestens sechs Stunden pro Tag auf der Weide sind. Die Milch wird separat abgeholt und zu tagesfrischen Produkten wie (Butter-)Milch, Pudding und Joghurt, Käse und anderen Milchprodukten verarbeitet. Die Stichting Weidegang bürgt für das Produktionsverfahren, den Transport und die Verarbeitung der Weidemilch zum fertigen Weidemilchprodukt.

Das Weidemilch-Logo wurde 2007 eingeführt, um den Weidegang von Kühen in den Niederlanden zu fördern und die Produkte aus Weidemilch erkennbar zu machen. Im Jahr 2012 wurde das Logo auf die Stichting Weidegang übertragen. Seither können alle Molkereien und Lebensmitteleinzelhändler das Weidemilch-Logo nutzen. Seit 2016 ist das Weidemilch-Logo auch für außerhalb der Niederlande erzeugte Milchprodukte erhältlich. Es gelten dieselben Bestimmungen. Das Logo ist in verschiedenen Sprachen verfügbar. Weitere Informationen über Weidegang, Weidemilchprodukte und das Zertifizierungsschema sind unter „Bedingungen“ auf www.weidemelk.nl/de zu finden.



ZERTIFIZIERUNGSTELLEN

Für das Weidemilchschemata sind fünf Zertifizierungsstellen bei der Stiftung tätig:

- Qlip, Zutphen, Niederlande
- Melkcontrolecentrum Vlaanderen (MCC), Lier, Belgien
- SGS, Emstek, Deutschland
- Bureau Veritas, Paris, Frankreich
- Certis, Le Rheu, Frankreich

ZERTIFIKATE

Insgesamt gab es Ende 2022 188 Betriebe mit einem oder mehreren gültigen Weidegang-zertifikaten. Insgesamt gibt es 311 Teilzertifikate. Eine aktuelle Übersicht finden Sie auf: weidemelk.nl/nl/certificaten.

	NL	BE	DE	FR	GB	LU	Summe
Anzahl betriebe*	139	30	9	8	1	1	188

* Anzahl Betriebe mit Zertifikat nach Land.

WEIDEGANGINDIKATOR

2022 wurde der Weidegangindikator von Qlip zugelassen, um risikobezogene Weidegangkontrollen auszuführen. Der Weidegangindikator ermöglicht auf Grundlage der Zusammensetzung der Tankmilchproben, die alle drei Tage bei den Milchviehhaltern für die Qualitätssicherung und Bezahlung der Bauernhofweidemilch entnommen werden, eine Risikoeinschätzung, ob die Milchviehhalter den Weidegang ordnungsgemäß gewähren. Die Grundlage dafür ist, dass es insbesondere Unterschiede in der Fettsäurezusammensetzung von Kühen gibt, die mit frischem Weidegras statt mit Grassilage gefüttert werden.

Da mit dem Weidegangindikator die Möglichkeit besteht, den Weidegang beim Milchviehhalter das ganze Jahr zu überwachen, müssen Molkereiunternehmen, die den Weidegangindikator einsetzen, weniger Kontrollen bei den Milchviehhaltern vornehmen. Statt 40 % der teilnehmenden Milchviehhalter müssen nur 20 % der teilnehmenden Milchviehhalter kontrolliert werden.

Die Zulassung des Weidegangindikators basiert auf einer Validierungsstudie bei 1000 Milchviehhaltern im Jahr 2021. Bei der Beurteilung der Validierung für die Zulassung des Weidegangindikators hat die TNO die Stichting Weidegang unterstützt.

ERGEBNISSE DER KONTROLLEN 2022

Die nachstehende Tabelle enthält die Ergebnisse der Kontrollen, die 2022 bei Milchviehbetrieben von den Zertifizierungsstellen durchgeführt worden sind.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Teilnehmende Milchviehbetriebe	15.828	16.837	16.259	15.470	15.771	14.986
Kontrollierte Milchviehbetriebe	44,1%	47,4%	44,6%	48,2%	47,7%	29,0%
von ZS nach Risikoassessment	14,5%	15,7%	15,1%	27,3%	29,7%	12,9%
von ZS	22,2%	22,9%	25,8%	14,8%	10,8%	13,5%
von der Molkerei	7,4%	8,8%	3,6%	6,1%	7,1%	2,5%
Wiederholungsbesichtigung*	3,9%	3,3%	4,7%	3,4%	3,2%	12,2%
Positive Beurteilungen*	98,4%	98,9%	98,6%	99,5%	99,4%	98,9%
Negative Beurteilungen*	1,6%	1,1%	1,4%	0,6%	0,6%	1,1%

Ergebnisse Inspektion von Milchviehbetrieben, 2017-2022.

* % der kontrollierten Milchviehhalter.

In den Ergebnissen der Kontrollen lässt sich die Auswirkung der Einführung des Kontrollsystems mit dem Weidegangindikator deutlich erkennen. 9604 der 14 986 (64,1 %) Milchviehhalter fielen unter das Kontrollsystem mit dem Weidegangindikator. Aufgrund dessen ist die Gesamtanzahl der Kontrollen gesunken, jedoch die Anzahl von risikobezogenen Kontrollen gestiegen. Aus der Anzahl der durchgeführten Nachkontrollen lässt sich ableiten, dass der Weidegangindikator eine gute Lösung bietet, risikobehaftete Betriebe auszuwählen.

LIZENZEN

2022 wurden 2 neue Lizenzen für die Nutzung des Weidemilch-Logos erteilt. Die Stichting Weidegang hat mit insgesamt 49 Parteien einen Lizenzvertrag vereinbart.

QUALITÄTSSICHERUNG WEIDEGANG JUNGTIERE

Auf Wunsch der Stichting Milieukeur hat die Stichting Weidegang ein Qualitätssicherungssystem entwickelt, mit dem Milchviehhalter nachweisen können, dass sie ihre Jungtiere entsprechend den Anforderungen weiden, die im Zertifizierungssystem des Gütesiegels On the way to Planet Proof festgelegt sind. Das Qualitätssicherungssystem ist mit den von der Stiftung für eine strukturierte Herangehensweise für Weidegang von Jungtieren entwickelten Programmen verknüpft (siehe Kapitel Wissen: Vertiefung der Fachkenntnisse über Gras und Weidegang; Grip op Gras).

3 FINANZEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ERTRÄGE	2022	2021
ZuivelNL, Sekretariat	19.597	20.382
ZuivelNL, Wissensentwicklung und -vermittlung	123.627	144.618
ZuivelNL, Projekt „Nieuwe Weiders”	18.475	37.635
Wirtschaftsministerium, Projekt „Nieuwe Weiders”	18.475	37.635
Selbstbeteiligung Milchviehhalter/Molkereien für Beratung und Weidegang-Schulungen	3.663	10.950
Beitragszahlungen von Zertifikatsinhabern und ZS für Qualitätssicherung	301.383	300.659
Beitrag RVO: Erhöhung des Pegelstandes, Moorweiden und Beweidung	0	24.793
Zuschüsse für „Grip op Gras”	392.689	180.467
Summe Erträge	877.908	757.140

Erträge Stichting Weidegang, 2021-2022.

BETRIEBSAUFWENDUNGEN	2022	2021
Sekretariat	39.193	46.147
Wissensentwicklung und -vermittlung	125.877	147.993
Projekt „Nieuwe Weiders”	38.363	82.845
Qualitätssicherung Weidemilch	191.179	187.004
Erhöhung des Pegelstandes, Moorweiden und Beweidung	0	25.457
„Grip op Gras”	392.689	180.467
Summe Betriebsaufwendungen	787.300	669.914

Betriebsaufwendungen Stichting Weidegang, 2021-2022.

SALDO	2022	2021
Saldo	90.607	87.226

Saldo Stichting Weidegang, 2021-2022.

VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN ZUM 31. DEZEMBER 2022

AKTIVA	2022	2021
Forderungen		
Debitoren	6.934	166.373
Sonstige Forderungen	20.565	11.071
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	180.588	76.332
<i>Summe Forderungen</i>	<i>208.088</i>	<i>244.776</i>
Liquide Mittel		
Zahlungskonten	1.061.257	718.507
Summe Aktiva	1.269.345	963.282

Aktiva Stichting Weidegang, 2021-2022.

PASSIVA	2022	2021
Eigenkapital		
Kapital	325.178	234.574
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>325.178</i>	<i>234.574</i>
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kreditoren	67.728	69.603
Verwahrkonten für USt.	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten Passiva	876.439	659.105
<i>Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>944.167</i>	<i>728.708</i>
Summe Passiva	1.269.345	963.282

Passiva Stichting Weidegang, 2021-2022.



KONTAKT

Bei Fragen, Anmerkungen oder Anregungen können Sie mit der Geschäftsstelle der Stiftung Kontakt aufnehmen:

Stichting Weidegang
Nieuwe Gracht 3
2011 NB Haarlem
Die Niederlande

023 23 020 23
info@stichtingweidegang.nl
www.stichtingweidegang.nl

